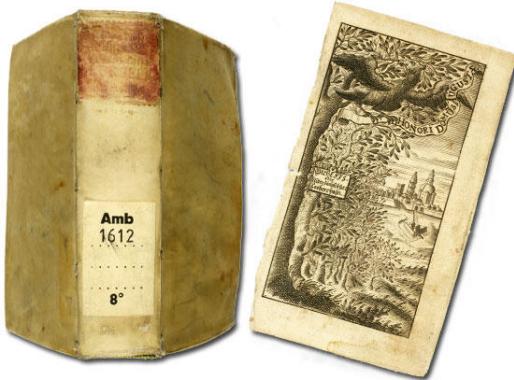


**Wir danken einem Buchpaten aus Nürnberg
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!**



Ein Lobpreis auf das Welfenhaus.

Sigmund von Birken: GUELFS oder NiederSächsischer Lorbeerhayn... Nürnberg:
Johann Hofmann, 1669
Amb. 8. 1612

Das kleinformative Bändchen ist ein historiographisch-panegyrisches Werk, das den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg gewidmet ist und zum 90. Geburtstag von Herzog August d.J. entstand. Es wurde von dem Barockdichter und Mitglied des Pegnesischen Blumenordens, Sigmund von Birken (1626-1681) konzipiert und besteht aus drei Teilen: einer Prosaekloge auf das Welfenhaus (S. 1-270), einer Genealogie der Welfen (S. 271-310) und einem Anhang von Ehrengedichten (S. 311-405). Dem eigentlichen Text vorangestellt sind nochmals 14 Widmungsgedichte von Pgnitzschäfern und Mitgliedern der Fruchtbringenden Gesellschaft. Im Wesentlichen verwendete Sigmund von Birken eigene, bereits früher publizierte Schriften und Verse von anderen Pgnitzschäfern, revidierte und verband sie in komplexer Form zu einem neuen Text. Laut seinen Tagebüchern umfasst die ‚Guelfis‘ insgesamt 4.027 Verse. Das Titelkupfer und die auf den Text abgestimmten Kupferstich-Illustrationen dürfte der Verfasser selbst konzipiert haben.

Der Band wurde 1905 von der Stadtbibliothek antiquarisch erworben.

Schaden:

Das Buch ist durch einen früheren Wasserschaden im vorderen Bereich feucht geworden. Dadurch hat sich der mit Pergament überzogene vordere Deckel verformt. Das Vorsatz ist beschädigt und verklebt und der Titelkupferstich liegt nur noch lose bei.

Behandlung:

Das Pergament muss erneut über den Vorderdeckel gespannt werden und an den Kanten wieder verklebt werden. Vorher muss das Vorsatz gelöst und restauriert werden. Das fliegende Blatt und der Titelkupferstich werden dabei wieder eingeklebt.

Restaurierungskosten:

270.- Euro